

Stadt Seifhennersdorf



Protokoll der 2. Öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Seifhennersdorf

vom: **26.02.2026**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Tagungsort: Ratssaal der Stadtverwaltung Seifhennersdorf

Anwesende Stadträte:

Herr Hänsgen, Frau König, Herr Krems,
Frau Berndt, Herr Schaper, Herr Dehmel,
Herr Roscher, Herr Radach, Herr Koch,
Herr Lommatzsch, Herr Runge
Herr Baumheier, Frau Möse, Herr Großer

Nicht anwesende Stadträte (entsch.)

Bürgermeisterin:

Frau Gubsch

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Müller, Leiter Hauptamt
Frau Jeremies, Amtsltg. Finanzen/Bau
Herr Israel, Technischer Leiter

Gäste:

Herr Zahn, Fachberater Gewässer Landkreis
Görlitz vom LfULG

TAGESORDNUNG:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung durch die Bürgermeisterin.

Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung
3. Beschlusskontrolle
4. Informationen zur Gewässerunterhaltung – Gast: Herr Zahn Sächs. Landesamt f. ULuG
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Öffentliche Fragestunde Stadträte
7. Öffentliche Fragestunde Bürger
8. Bauanträge
9. Öffentliche Beschlussvorschläge
 - BV 13/2026/H/S** Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seifhennersdorf
 - BV 14/2026/H/S** Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seifhennersdorf
 - BV 07/2026/H/S** Feststellung des Jahresabschlusses 2020
 - BV 10/2026/H/S** Betreibung des Waldbades Silberteich in der Saison 2026
 - BV 08/2026/S** Haushaltssatzung 2026
 - BV 17/2026/H/S** Ehrenbürgerrecht für Paul Kirsch

Die Bürgermeisterin Frau Gubsch begrüßt die Anwesenden recht herzlich.

Gem. § 39 Abs. 1 Satz 3 der SächsGemO wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung als geheilt gilt, wenn das Stadtratsmitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Beschlussfähigkeit: 11+1

2. Feststellung der Verantwortlichkeit der Protokollunterzeichnung

Unterschrift: Herr Dehmel, Herr Radach

3. Beschlusskontrolle

Die Stadträte haben keine Fragen zum Tagesordnungspunkt Beschlusskontrolle.

4. Informationen zur Gewässerunterhaltung – Gast: Herr Zahn Sächs. Landesamt f. ULuG

Herr Zahn – Zuständigkeiten der Gewässerunterhaltung:

>> lt. § 32 Sächs. Wassergesetz sind Gewässer 1. Ordnung von der Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen zu unterhalten; dazu gehört die Mandau; das Leutersdorfer Wasser gehört zu den Gewässern 2. Ordnung; deren Unterhaltung obliegt der Kommune (da Gewässer nicht als Grenze fungiert bzw. grenzüberschreitend verläuft); Gräben und künstliche Gewässer gehören keiner der genannten Klassifizierung an und sind von den Eigentümern zu unterhalten;

zur Unterhaltung von Gewässern gehört auch der ökologische Zustand, der von Mandau und Leutersdorfer Wasser gem. Berichtspflicht an die EU zu melden ist; es gehe daher nicht nur um die Unterhaltung der Gewässer, sondern auch um deren Entwicklung;

>> Unterhaltungslastträger dürfen von den Anliegern in ihrer Arbeit nicht behindert werden; der Unterhaltungspflichtige ist für das Gewässerbett und das Ufer zuständig; Gewässerrandstreifen (5 m innerorts/10 m außerorts zur Böschungsoberkante) gehören in die Obhut der Anlieger/Eigentümer; damit sind Rechte und Pflichten verbunden;

Unterhaltungsmaßnahmen müssen nicht genehmigt werden (Mahd, Krautungen, Gehölzpflege); sollten weitere Maßnahmen (Entnahme von Treibgut, Schaffung von Strukturen, Gewässerdynamisierungen, ingenieurbioökologische Ufersicherungen, Entnahme von Einbauten, Räumung insbesondere der Sohle, Herstellung der Durchgängigkeit) geplant sein, empfiehlt es sich, mit der Unteren Wasserbehörde in Kontakt zu treten;

Gewässerausbauten bedürfen einer Genehmigung;

>> nennt Beispiele zur Gewässerunterhaltung im Sinne der Ufersicherung (Herstellung abflachender Ufer; Einbringung von Weiden im Uferbereich etc.) und ökologischen Aufwertung; bei der Planung von Maßnahmen sind z.B. Schonzeiten lt. Fischereibehörde zu beachten; in diesem Zusammenhang wird empfohlen, sich z.B. mit Naturschutzverbänden, Landschaftspflegeverbänden, dem Landkreis etc. abzustimmen;

>> hebt hervor, dass die Gewässergrundräumungen, Uferbefestigungen und Entfernung von Bewuchs nicht mehr so konsequent wie bisher bekannt umgesetzt werden; man wäge ab, welche Maßnahmen auch im Sinne des Hochwasserschutzes notwendig sind; dieser sei gegeben, wenn auch nur einmal pro Jahr die Gewässerränder z.B. der Mandau gemäht werden; eine verspätete Mahd sei oft auch dem Naturschutz geschuldet;

Herr Runge – mahnt eine hartnäckige Neophyten-/Schilfbekämpfung an; die Anwohner sollten dazu Hilfe/Beratung erhalten;

Herr Lommatzsch – erfragt die Pflege der Löschwasserentnahmestellen für die Feuerwehr an der Mandau;

Herr Zahn – von Seiten der Landestalsperrenverwaltung werde es primär nicht zu Problemen kommen, wenn diese Flächen selbst zugänglich gehalten werden; verweist aber auf den Naturschutz;

Frau Berndt – erfragt, ob Streusalz zu wassergefährdenden Stoffen gehöre;

Herr Zahn – dieses Problem müsste man auch im Zusammenhang mit der Satzung der Gemeinde betrachten;

Bürger – erfragt die Entfernung einer Anlandung im Flussbett der Mandau nahe seinem Grundstück;

Herr Zahn – verweist auf die zuständige Flussmeisterei in Hagenwerder;

Herr Israel/Frau Gubsch – bitten um nochmalige Meldung des Problems an den Technischen Leiter der Stadtverwaltung; das Problem sei ein Thema für durchzuführende Gewässer-schauen;

5. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Gubsch – berichtet:

>> 30.01.2026 – Neubürgertreffen im Bulnheimischen Hof; bedankt sich beim Fremdenverkehrsverein und den Verein Bulnheimischer Hof für die Unterstützung der Veranstaltung;

>> verweist auf die Veröffentlichung des INSEK auf der Homepage der Stadt Seifhennersdorf; das INSEK sei als zentrales strategisch langfristiges Planungsinstrument für die Entwicklung der Bereiche Wohnen, Wirtschaft, Infrastruktur und Lebensqualität nach wie vor aktuell für die Stadt Seifhennersdorf;

>> in der Stadtverwaltung werde in Zusammenarbeit mit einem externen Datenschutzbeauftragten ein Datenschutzkonzept erarbeitet;

>> das Ratsinformationssystem sei in Auftrag gegeben worden; kündigt an, die Stadträte per E-Mail über eine geplante Anwenderschulung zu informieren;

>> 19.02.2026 Unterzeichnung des gemeinsamen Partnerschaftsvertrages im Rahmen des INTERREG-Projektes in Szklarska Poręba; stellt die Schwerpunkte aller Projektpartner vor;

>> als Ausgleichs- u. Ersatzfläche für den Bau einer Photovoltaikanlage in Ruppersdorf sind die im Naturheilpark Seifhennersdorf befindlichen 3 Teiche vorgesehen; der Stadt Seifhennersdorf entstehen keine Kosten; Bedingung sei der Erhalt der Teiche in den nächsten 25 Jahren; dazu werde es eine vertragliche Regelung geben; vorgesehen sei eine Revitalisierung der Teiche; die Umsetzung des Planes sei für Herbst 2026 bzw. Frühjahr 2027 zu erwarten;

darüber hinaus sei es erstrebenswert, den Naturheilpark in seiner Gesamtheit aufzuwerten; dazu sei Kontakt zur Fachschule für Gartenbau in Pillnitz aufgenommen worden; diese könne sich vorstellen, im Rahmen von Meisterarbeiten eine kostenlose Bestandsanalyse, eine Entwurfs- Ausführungsplanung incl. Kostenkalkulation zu erstellen; diese Unterlagen könnten zur Einreichung bei passenden Fördergeldausschreibungen Verwendung finden; neue Meisterarbeiten an der Fachschule f. Gartenbau starten ab Ende 2026;

>> kündigt einen Arbeitseinsatz im Naturheilpark an;

>> 26.02.2026 Besprechung zum Hochwasserrückhaltebecken Großer Teich mit der Landesdirektion Sachsen, der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz, dem Ing.-büro IBOS in der Stadtverwaltung Seifhennersdorf; zur Fortführung der Planungen seien abgestimmte und aktuelle Daten notwendig; nur so könne das Kosten-Nutzenverhältnis beurteilt und die Möglichkeit einer finanz. Förderung in Betracht gezogen werden; ggf. müsse auch über vorteilhaftere kleinere Einzelmaßnahmen nachgedacht werden;

>> 25.02.2026 die Abstimmungen zu den Konzerten der Firma C. Bechstein in der Kirche in diesem Jahr wurden auch dazu genutzt, um über den Erwerb des Karli-Hauses durch die Firma C. Bechstein zu sprechen; dazu werde es wegen der wirtschaftlichen Situation der Firma nicht vor 2027 eine Entscheidung geben; damit bleiben die Sanitäranlagen für die Mitglieder des Sportvereins unverändert;

>> der geplante Bau des Radweges entlang der S140 verzögere sich wegen fehlender Gelder; gemeinsam mit der Stadt Ebersbach-Neugersdorf und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen werde man sich erneut für das infrastrukturstärkende Projekt einsetzen;

>> im Rahmen der Förderinitiative „Gemeinsam gegen Leerstand“ wurde eine Projektskizze (gemeinsam mit Ebersbach-Neugersdorf und Zittau) eingereicht, von der bereits berichtet wurde; in diesem Fall verzögere sich das Auswahlverfahren;

>> berichtet vom Gerichtsbeschluss im Klageverfahren gegen die FKS Kommunalberatungen;

Herr Israel – stellt den Baubericht vor:

>> ab 27.02.26 erfolgt die Hackung am Richterberg, danach erfolge die Prüfung des Wegezustandes und die Schlagpflege; mit der Freigabe des Richterbergweges könne vor. ab Ende März gerechnet werden;

>> Baumpflegearbeiten wurden in KW 9 durch die Firma Harazin vorgenommen; im März erfolgen noch Restarbeiten am Totholz an der Volksbadstraße;

>> die Lieferung des Bauzaunes für die Stützmauer an der Rumburger Str. werde am 27.02.2026 erfolgen; die Aufstellung folge zeitnah; der Fußweg in diesem Bereich werde damit vorsorglich nicht mehr zur Nutzung freigegeben;

>> Winterschäden an kommunalen Straßen sollen an den Technischen Leiter gemeldet werden;

Frau Jeremies – informiert über die Baukosten der Warnsdorfer Straße;

Frau Gubsch – die Warnsdorfer Str. habe sich nach der Baumaßnahme verschmälert; bei einer örtlichen Begehung mit dem Landkreis Görlitz wurde die Empfehlung ausgesprochen, mit einem Verkehrsschild auf die Einengung hinzuweisen;

6. Öffentliche Fragestunde Stadträte

Herr Lommatzsch – bittet um Bereitstellung der von Frau Jeremies vorgetragenen Zahlen zu den Baukosten der Warnsdorfer Straße;

>> erfragt, ob mit dem LASuV die Instandsetzung der Nordstraße besprochen wurde;

Frau Gubsch – es sei schriftlich ein Termin eingefordert worden, um den Planungsstand zu erörtern; in diese Anfrage wurde auch die Gründelstraße einbezogen; anvisiert sei ein Termin Anfang März;

Herr Schaper – erfragt den Stand zum Rechtsstreit Warnsdorfer Str.;

Frau Gubsch – es gebe noch keinen neuen Stand; der Gerichtstermin stehe noch aus;

7. Öffentliche Fragestunde Bürger

Bürgerin – erfragt neue Termine für die Blutspende im Ort;

Frau Gubsch – die Blutspendetermine werden im Seifhennersdorfer Rundblick veröffentlicht; die nächste Möglichkeit zur Blutspende ist am 13.03.2026 im Gymnasium;

>> informiert über eine stabile und verlässliche Zustellung des Seifhennersdorfer Rundblicks an alle Bürger;

Bürgerin – erfragt den Stand der kommunalen Wärmeplanung;

Frau Gubsch – die Stadtverwaltung Seifhennersdorf befinde sich dazu im Austausch mit der ENO mbH; Ziel sei es, sich möglichst mit anderen Kommunen zusammenzuschließen;

Bürger – erfragt, ob alles abgebaut oder geschlossen werde, wenn Kosten auf die Stadt zukommen (z.B. Rathausuhr, Brücken, defekte Toiletten); zur Vermeidung unnötiger Wege sei es wichtig, die Öffnungszeiten der Toiletten an den einzelnen Standorten zu veröffentlichen;

Frau Gubsch – die Rathausuhr werde nach der Reparatur des Sturmschadens wieder an ihrem Platz montiert; die Brücken AG werde demnächst wieder zusammenkommen; für die Toiletten erarbeite man noch eine Lösung;

Frau Berndt – schlägt als Interimslösung vor, die Toilette des Bulnheims als öffentliche Toilette bereitzustellen;

Bürgerin – schlägt eine Toiletten-Containerlösung vor;

Herr Israel – die Kosten würden nicht für diese Lösung sprechen; ein geeigneter Standort müsste geprüft werden;

>> die Toilette am Bulnheim müsste gereinigt werden und würde ggf. missbräuchlich verwendet (z.B. Verstopfungen);

Bürger – schlägt vor, eine Toilette durch die Bürgerinitiative Bahnhof einrichten und betreiben zu lassen;

>> erfragt eine bessere Möglichkeit zum Parken am Markttag;

Herr Lommatzsch – schlägt eine Begrenzung der Parkzeit am Markttag vor;

>> die Toilette am Bulnheim wäre ggf. alternativ am Wochenende nutzbar, wenn die anderen Möglichkeiten im Ort nicht geöffnet sind;

8. Bauanträge

Es liegen keine Bauanträge vor.

9. Öffentliche Beschlussvorschläge

BV 13/2026/H/S Berufung des Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seifhennersdorf

Der Stadtrat beruft gemäß § 17 Abs. 2 SächsBRKG für den Zeitraum von 5 Jahren Herrn Andreas Fuchs zum Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Seifhennersdorf.

Vor der Abstimmung der BV 13/2026/H/S erklärt sich Hr. F. Roscher für befangen.

Dafür: 9+1 Dagegen: Enthaltungen: 1 Befangen: 1

Die BV 13/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 14/2026/H/S Berufung des stellvertretenden Wehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Seifhennersdorf

Der Stadtrat beruft gemäß § 17 Abs. 2 SächsBRKG für den Zeitraum von 5 Jahren Herrn Falko Roscher zum stellvertretenden Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Seifhennersdorf.

Vor der Abstimmung der BV 14/2026/H/S erklärt sich Hr. F. Roscher für befangen.

Dafür: 10+1 Dagegen: Enthaltungen: Befangen: 1

Die BV 14/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 07/2026/H/S Feststellung des Jahresabschlusses 2020

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2020 fest. Das ordentliche Ergebnis 2020 in Höhe von -1.215.271,10 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen. Das Sonderergebnis 2020 in Höhe von 516.557,52 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. In Höhe von 695.755,57 € erfolgt die Verrechnung der auf das Altvermögen entfallenden Abschreibungen im Jahr 2020 mit dem Basiskapital.

Die Zahlungsmittelsalden betragen:

- aus laufender Verwaltungstätigkeit -15.346,71 €
- aus Investitionstätigkeit 484.077,73 €
- aus Finanzierungstätigkeit 0,00 €.

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr 2020 beträgt 466.137,62 €.

Zum 31.12.2020 wird ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.701.509,43 € ausgewiesen.

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2020 auf 37.791.635,06 €.

Auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 88b Abs. 1 Satz 1 SächsGemO wird verzichtet.

Dafür: 11+1 Dagegen: Enthaltungen:

Die BV 07/2026/H/S wird einstimmig angenommen.

BV 10/2026/H/S Betreibung des Waldbades Silberteich in der Saison 2026

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt die Betreibung des Wald- und Erlebnisbades Silberteich in der Saison 2026. Die Verwaltung wird beauftragt, Maßnahmen zu ergreifen und Handlungsschritte zu empfehlen, um den im Haushaltsplan 2026 eingestellten Zuschussbedarf der Stadt Seifhennersdorf zur Betreibung des Freibades in Höhe von 83,6 T€ zu senken. Der Stadtrat ist vor und nach der Badesaison über die für den Badebetrieb erforderlichen Aufwendungen zu informieren.

Dafür: 10+1 Dagegen: 1 Enthaltungen:

Die BV 10/2026/H/S wird mehrheitlich angenommen.

BV 08/2026/S Haushaltssatzung 2026

Der Stadtrat der Stadt Seifhennersdorf beschließt die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2026 der Stadt Seifhennersdorf.

Dafür: 10+1**Dagegen:****Enthaltungen: 1****Die BV 08/2026/S wird einstimmig angenommen.****BV 17/2026/H/S Ehrenbürgerrecht für Paul Kirsch**

Der Stadtrat beschließt Herrn Paul Kirsch das Ehrenbürgerrecht der Stadt Seifhennersdorf zu verleihen.

Dafür: 11+1**Dagegen:****Enthaltungen:****Die BV 17/2026/H/S wird einstimmig angenommen.**

gez. Gubsch
Bürgermeisterin

gez. Dehmel
Stadtrat

gez. Radach
Stadtrat

gez. Rumpel
Protokoll